

# FUGEN, SILIKONE SOWIE LEISTEN ZUR ENDVERARBEITUNG





## FUGENMÖRTEL ATLAS

**(1 – 6 mm) ..... 34 - 35**

feinkörniger Zementmörtel zum Füllen von Fugen

## FUGENMÖRTEL ATLAS BREIT

**(4 – 16 mm) ..... 36 - 37**

großkörniger Zementmörtel zum Füllen von Fugen

**ATLAS SILTON S ..... 38 - 39**

Sanitär-Silikon

## FUGE ATLAS ARTIS

**(1 – 25 mm) ..... 40 - 41**

feinkörniger Mörtel zum Füllen von Fugen

## FUGE ATLAS ARTIS STYLE

**(2 – 25 mm) ..... 42 - 43**

Dekor-Mörtel zum Füllen von Fugen

## EPOXID FUGE ATLAS ARTIS

**(1 – 10 mm) ..... 44 - 45**

Zweikomponenten-Mörtel zum Verfugen

**SILIKON ATLAS ARTIS ..... 46 - 47**

Sanitär-Silikon

**ATLAS FUGERO ..... 48 - 49**

Fugen-Renovierer

## FLIESENPROFILE UND LEISTEN FÜR GLASUR

**..... 50**

Leisten zur Endverarbeitung von Fliesen, aus PVC und Aluminium

# FUGEN, SILIKONE SOWIE LEISTEN ZUR ENDVERARBEITUNG

## ■ Klassifizierung von Fugenmörteln

Die Fugenmörtel werden gemäß der Norm PN-EN 13888 Mörtel zum Verfugen von Fliesen klassifiziert. Definitionen und technische Anforderungen.

Grundlegende Anforderungen	<b>CG1</b> – Zementmörtel normal bindend	<b>CG2</b> – Zementmörtel mit erhöhten Parametern mit zusätzlichen Anforderungen (hohe Verschleißfestigkeit, reduzierte Wasserabsorption)	<b>RG</b> – Mörtel auf der Basis von Reaktionsharzen
FUGEN ATLAS	---	FUGE ARTIS und ARTIS STYLE FUGENMÖRTEL FUGENMÖRTEL BREIT	EPOXIDFUGE ARTIS
Verschleißfestigkeit	≤ 2000 mm <sup>3</sup>	≤ 1000 mm <sup>3</sup>	≤ 250 mm <sup>3</sup>
Biegefestigkeit	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>	≥ 45 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>
Schwindung	≤ 2mm/m	≤ 2 mm/m	≤ 1,5 mm/m
Wasserabsorption nach 30 Minuten	≤ 5 g	≤ 2 g	---
Wasserabsorption nach 240 Minuten	≤ 10 g	≤ 5 g	≤ 0,1 g

## ■ Materialverbrauch

Die ungefähre erforderliche Menge an Trockenmörtel (z) zum Füllen der Fugen auf einer bestimmten Fläche kann mit der folgenden Formel berechnet werden:

$$z = \frac{a_1 + a_2}{a_1 \cdot a_2} \cdot S \cdot b \cdot c \cdot g$$

a<sub>1</sub> und a<sub>2</sub> – Breite und Länge der Fliese [m]

S – Raumfläche [m<sup>2</sup>]

b – mittlere Tiefe der Fuge [m]

c – Breite der Fuge [m]

g – Dichte fertiger Fuge [kg/m<sup>3</sup>]

(Achtung: die Formel berücksichtigt den Materialverlust während dem Verfugen des Belags nicht)

Dichte (g) für die einzelnen Fugen [kg / m<sup>3</sup>]

FUGENMÖRTEL 1 – 6 mm – 1500

FUGENMÖRTEL 4 – 16 mm – 1667

SELBSTVERLAUFENDER FUGENMÖRTEL – 1712

ARTIS UND ARTIS STYLE – 1667

EPOXIDFUGE ARTIS – 1335

## ■ Moderne Technologien, die in den Fugen ATLAS angewendet werden

**SCHUTZ GEGEN BAKTERIEN** – mit Zusatz von Silbermolekülen wird die Fuge gegen Bakterien geschützt. Dank dessen aseptischen Eigenschaften bekämpft Silber einige Hundert Arten von Bakterien und Pilzen, die sich gegen diese Einwirkung nicht beständig machen können.

**COLOR PROTECT** – verhindert Verfärbungen und Ausblühung, hoher Grad an Schutzbeständigkeit, beständig gegen UV- sowie Öl- und Detergenzien.

**MYKO BARRIERE** – dieses System schützt die Fugen vor Pilzbildung, Schimmel und Algen, behält für längere Zeit die Ästhetik des Belags sowie gesundes Klima der Räume.

**PERLEN-EFFEKT** – maximal reduzierte Saugfähigkeit, die durch Anwendung einer Formel von wasserabweisenden Molekülen erreicht wird. Schützt die Unterlage vor Feuchtigkeit.

**0% SAUGFÄHIGKEIT** – ist absolut wasserdicht und gegen Einwirkung der Feuchtigkeit beständig

**GLIMMER-EFFEKT** – verleiht der Fuge eine unverwechselbare, dekorative optische Wirkung, hängt von der Art, der Lichtstärke und vom Lichtwinkel sowie davon, wo die Fuge angefertigt werden – Wand oder Fußboden, ab.



**I Farbpalette für Fugenmörtel, Silikone und Fliesenleisten**

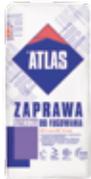
FUGEN SILIKONE UND FLIESENLEISTEN				FARBE	FUGEN SILIKON ARTIS			
1	2	3	4		5	6	7	8
	•			000 farblos		•		
•	•	•	•	001 Weiß	•	•	•	
•	•			002 Magnolie	•	•		
•				006 Banane				
•	•			007 Sahara	•	•		
•				008 Pfirsich				
•				010 Pastellrosa				
•	•			111 Vanille	•	•		
•				011 Malve				
•	•			012 Rosa	•	•		
•	•			014 Erdbeere	•	•		
•	•			016 Karmesinrot	•	•		Rubinflamme
•	•			117 Violet	•	•		
•	•			017 Sand	•	•		
•	•			118 Jasmin	•	•		
•	•		•	018 Pastelbeige	•	•	•	
•	•			119 Karamell	•	•		
•	•		•	019 Hellbeige	•	•	•	Diamantenwunder
•	•			120 Toffee	•	•		
•	•	•	•	020 Beige	•	•	•	Leuchtender Topas
•	•	•	•	021 Ziegelrot	•	•		
•	•			122 Terrakotta	•	•		
•	•		•	022 Nuss	•	•		Bernstein-Glimmer
•	•			123 Hallbraun	•	•		
•	•		•	023 Braun	•	•	•	Korallen
•	•	•	•	024 Dunkelbraun	•	•		Verführerischer Achat
•	•			124 Dunkel Wenge	•	•		
•	•		•	025 Hellgrün	•	•		
•	•		•	027 Grün	•	•		Wunder des Smaragd
•				028 Pastellblau				
•				029 Arktis				
•	•			030 Hellblau	•	•		
•	•			031 Blau	•	•		
•				032 Blaugrau				
•				033 Edelweiss				
•	•		•	034 Hellgrau	•	•		
•	•	•	•	035 Grau	•	•	•	Silber im Kristal
•	•			136 Silber	•	•		
•	•	•	•	036 Dunkelgrau	•	•		Mondlandschaft
•	•	•	•	037 Graphit	•	•		Tiefe des Onyx
•				039 Kornblume				
			•	041 Schneeweiß				
			•	042 Creme				
			•	043 Cappuccino				
			•	044 Zimt				
			•	045 Elfenbein				
			•	046 Pastelgelb				

1 – FUGENMÖRTEL 1-6 mm  
5 – ARTIS

2 – SILTON S  
6 – SILIKON ARTIS

3 – FUGENMÖRTEL BREIT  
7 – EPOXID ARTIS

4 – FLIESENLEISTEN  
8 – ARTIS STYLE

PRODUKT					
	FUGA ATLAS ARTIS	FUGA ATLAS ARTIS STYLE	FUGE ATLAS SCHMAL	FUGENMÖRTEL ATLAS BREIT	EPOXID-FUGE ATLAS ARTIS
	feinkörniger Fugenmörtel	dekorativer Fugenmörtel	feinkörniger Zementfugenmörtel	großkörniger Zementfugenmörtel	2-komponentiger Fugenmörtel
Bezugsdokument:	PN-EN 13888:2010				
Klassifizierung des Fugenmörtels	CG2 WA	CG2 WA	CG2 WA	CG2 WA	RG
TECHNISCHE DATEN					
Mischungsverhältnis Wasser [l/kg]	0,20-0,23	0,20-0,23	0,30- 0,33	0,25	Nicht zutreffend
min./max. Breite [mm]	1-25	2-25	1-6	4-16	1-10
Verarbeitungstemperatur [°C]	5-35	5-35	5-25	5-25	10-25
Betriebsbereitschaft [min]	30	30	120	120	30
Reinigung des Belags nach dem Verfugen [min]	30	30	30	20	20
Vorsichtiger Fußgängerverkehr [Std.]	3	3	24	24	24
Volle Belastbarkeit [Tage]	1	1	1	1	14
Volle chemische Widerstandsfähigkeit	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	nach 14 Tagen
Höhere Farbstabilität	✓	✓			
antibakterielle Eigenschaften	✓	✓			
Anzahl der Farben	31	10	31	7	6

		
	SILIKON ATLAS ARTIS	SILIKON ATLAS SILTON S
Bezugsdokument:	PN-EN 15651-1:2013, PN-EN 15651-2:2013, PN-EN 15651-3:2013	
TECHNISCHE DATEN		
Vernetzungssystem	essigvernetzend	essigvernetzend
Temperatur von Umgebung und Untergrund während der Arbeit [°C]	5-40	5-40
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung [°C]	von-50 bis+180	von-50 bis+180
Max. Fugentiefe [mm]	14	14
Fugenbreite [mm]	4-25	4-25
Verarbeitungszeit [min]	15	15
Fußgängerverkehr [Std.]	3	3
Volle Belastbarkeit [Std.]	24	24
Höhere Farbstabilität	✓	
Myko-Barriere	✓	
Anzahl der Farben	31 + farblos	31 + farblos

# FUGE ARTIS

## Style

ATLAS

MIT GLIMMER  
EFFEKT



STYLE  
IN IHREM BADEZIMMER

Die ausführlichen Informationen über das Produkt auf der Webseite [www.atlas.com.pl/de](http://www.atlas.com.pl/de)

ATLAS unterstützt die Fachleute



# FUGENMÖRTEL ATLAS (1-6 mm) feinkörniger Zementmörtel zum Füllen von Fugen

- maximal reduzierte Wasseraufnahmefähigkeit
- beständig gegen Einwirkung von Pilzen und Algen
- für Keramik-, Gress- und Steinfliesen
- ideal glatt
- auf Bodenheizung, G-K-Platten, Terrassen



## ■ Anwendungsbereich

**Einsetzbar bei allen Belägen aus Fliesen an nassen, feuchten und trockenen Stellen** – in Bad, in der Küche, in den Fluren, auf Treppen, sowie in Außenbereichen von Gebäuden.

**Erlaubt Beläge, die von Verformungen bedroht sind zu verfugen** – elastisch – empfohlen auf stabile holzähnliche sowie G-K-Platten, auf Boden- und Unterputzheizung, Balkone, Terrassen und Fassaden.

**Bildet einen Bestandteil des Endverarbeitungssystems von Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen Silikonen, Fliesenleisten und anderen Fugen von ATLAS.

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – klein- und mittelformatige: (Glaser, Terrakotta, Gress) aus Zement, Stein, Glasmosaik.

**Typen von Untergründen** – die oben erwähnten sowie Zementputze, Zement-Kalkputze, Gipsputze, nicht verputzte Mauern, Zement- und Anhydritestriche, OSB-Platten.

## ■ Eigenschaften

**System MYKO BARRIERE** – Mörtel mit Konservierungsmittel als Schutz gegen Schimmel- und Algenbildung.

**PERLEN-EFFEKT - maximal reduzierte Saugfähigkeit** – Anwendung einer Formel von wasserabweisenden Molekülen schützt die Unterlage vor Feuchtigkeit.

**Hohe mechanische Beständigkeit** – gegen Sprünge, Risse und Verschleiß.

**Erhöhte Haftfähigkeit am Fliesenrand** – haftet stark an den Fliesenkanten sogar bei starken Verformungen des Belags, während des Abbindens der Fuge entstehen keine Schrumpfrisse.

**Erlaubt ideal glatte Oberfläche zu erhalten** – sehr feinkörnig.

**Wird in 31 Farben hergestellt** – gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.

## ■ Technische Daten

FUGENMÖRTEL ATLAS wird als eine trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, speziell zusammengesetzten feinkörnigen Zuschlagsstoffen, Füllstoffen und Farbstoffen von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,15 kg/dm <sup>3</sup>
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,80 kg/dm <sup>3</sup>
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,30 – 0,33 l / 1 kg
	0,60 – 0,66 l / 2kg
	1,50 – 1,65 l / 5kg
	3,00 – 3,30 l / 10 kg
Min./max. Fugenbreite	1 mm / 6 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 2 Stunden
Reinigung des Belags nach dem Verfugen	nach 10 - 30 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

## ■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 13888:2009. Konformitätserklärung des Landes Nr. 009 vom 12.04.2012.

PN-EN 13888:2010	
Zement-Mörtel zum Verfugen mit erhöhten Parametern, mit hoher Verschleißfestigkeit und reduzierter Wasserabsorption	
Klasse	CG2 WA
Biegefestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>
Schrumpfung	≤ 2 mm/m
Verschleißfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>2</sup>
Wasserabsorption: nach 30 Minuten	≤ 2 g
nach 240 Minuten	≤ 5 g

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene  
Das Produkt verfügt über die Genehmigung für das Inverkehrbringen von Bioziden Nr. 5873/14.



## Verfugen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Die Spalten zwischen den Fliesen sorgfältig reinigen. Die Spalten sollen gleich tief sein – beim Verlegen von Fliesen soll der übermäßige Kleber aus den Fugen laufend entfernt werden. Mit dem Verfugen kann man erst nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Wird der Mörtel ATLAS MIG 2 oder ATLAS PLUS EXPRESS eingesetzt, so kann das Verfugen bereits nach 4 Stunden beginnen. Direkt vor dem Verfugen ist die Oberfläche von Fliesen mit feuchtem Schwamm zu reinigen, wobei die Spalten leicht zu befeuchten sind, um das Aufnahmevermögen des Untergrundes zu reduzieren und auszugleichen.

### Vorbereitung der Fuge

Die Mischung aus der Verpackung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Dieser Schritt kann manuell oder auch mechanisch ausgeführt werden. Die Masse ist nach ca. 5 Minuten und nach erneutem Mischen einsatzbereit. Der vorbereitete Mörtel ist während ca. 2 Stunden verbrauchen.

### Das Verfugen

Der Mörtel wird tief und dicht mithilfe eines Gummispachtels in die Fuge eingeführt. Den Gummispachtel schräg zu Fliesenkanten führen und in einem Winkel von 45° zur Oberfläche des Belags halten.

### Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der Fläche kann man nach dem vorläufigen Abbinden des Mörtels, das heißt nach 10-30 Minuten übergehen. Die Reinigung wird mit feuchten, harten Schwämmen mit größeren Poren durchgeführt. Während den mindestens 3 ersten Tagen darf der abbindende Mörtel den Niederschlägen, niedrigen Temperaturen (unter 5°C) sowie hoher Luftfeuchtigkeit nicht ausgesetzt werden. Die Fuge vor zu starkem Austrocknen schützen. Um optimale Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu schaffen, sind die frischen Fugen während der ersten Tage leicht feucht zu halten, z.B. durch Besprühen oder das Abwaschen der Fläche mit klarem Wasser. Die tatsächliche Farbe der Fuge offenbart sich nach der Trocknung, nach etwa 2-3 Tagen.

### Nutzung des Belags

Das Begehen des Belags ist ca. 24 Stunden nach den Verfugen möglich. Um die Nässeaufnahme der Fuge zu reduzieren und deren Beständigkeit gegen Verschmutzungen zu erhöhen wird empfohlen (nach dem vollständigen Austrocknen, dh. nach ca. 2 Wochen) das Schutzmittel ATLAS DELFIN einzusetzen.



## Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen, der Art und den Abmessungen der verwendeten Fliesen ab.

Größe der Fliese (m)	Breite der Fuge (mm)	Höhe der Spalten (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
0,02 x 0,02	2,0	2,0	ca. 0,65
0,1 x 0,1	3,0	7,5	ca. 0,75
0,15 x 0,15	3,0	7,5	ca. 0,50
0,20 x 0,25	4,0	7,5	ca. 0,45
0,3 x 0,3	4,0	7,5	ca. 0,35

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verfugen der Fuge soll ein Probe-Verfugen auf einer kleineren Fläche (am besten auf Fliegenresten) und anschließend Reinigung auf Probe durchgeführt werden. Dadurch wird der Einfluss der Fuge auf gegebene Fliesen bestimmt.
- Um ev. Differenzen im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Produkt mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Eine falsch abgemessene Menge Wasser bei der Vorbereitung des Mörtels kann zur Verschlechterung dessen Parametern sowie zu Verfärbungen führen.
- Unterschiede bei der Fugentiefe und auch ein zu frühes Abwaschen des Belags können zur Entstehung von Fugenflächen mit einer ungleichmäßigen Farbgebung führen.
- Bei Fugen, die sich an besonderen Stellen des Belags befinden (Außen- und Innenkanten, Dehnungsfugen), sind entsprechende Abschlussprofile, z.B. ATLAS FLIESENPROFILE, oder Verfüllungen mit dauerhaft elastischen Materialien, z.B. dem Silikon ATLAS SILTON S, einzusetzen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbar Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel muss in dicht verschlossenen Originalgebinden trocken (am besten auf Paletten) transportiert und gelagert werden.
- Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 15 Monate (24 Monate - in Foliensäcke) ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Foliensäcke: 2 kg, 5 kg  
 Papierschachtel: 10 x 2 kg oder 4 x 5 kg  
 Palette: 36 Schachtel (720 kg)  
 Papiersäcke: 2 kg, 5 kg, 10 kg  
 Palette: 1000 kg.

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**  
**Aktualisiert am 2014-10-16**



# FUGENMÖRTEL ATLAS BREIT (4 - 16 mm) großkörniger Zementmörtel zum Füllen von Fugen

- für Keramik-, Gress- und Steinfliesen
- ermöglicht Mauerwerke aus Ziegeln, Blöcken und Glasbausteinen zu verfugen
- für Sockel, Zäune, Gänge
- hochbeständig gegen Risse und Sprünge



## ■ Anwendungsbereich

**Einsetzbar bei allen Belägen aus Fliesen an nassen, feuchten und trockenen Stellen** – insbesondere in Außenbereichen von Gebäuden, aber auch im Bad, in der Küche, in den Fluren, auf Treppen.

**Empfohlen für Beläge aus großformatigen Fliesen** – an Sockeln, Umzäunungen, bei Kleinarchitektur.

**Ermöglicht Mauerwerke zu verfugen** – aus Ziegeln, Blöcken, Glasbausteinen.

**Möglichkeit die Fuge zu elastifizieren und so deren Anwendungsbereiche auszuweiten** – mit einem Zusatz in Form der ELASTISCHEN EMULSION ATLAS ist es möglich, Beläge auf Balkonen, Terrassen, Fassaden, an Wand- und Bodenheizungen zu verfugen.

**Bildet einen Bestandteil des Endverarbeitungssystems von Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen Silikonen, Fliesenleisten und anderen Fugen von ATLAS.

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – klein- und mittelformatige: aus Keramik (Glasuren, Terrakotta, Gress; Ziegel, Hohlsteine) aus Zement, Beton, Stein, und Glasbausteinen.

**Typen von Untergründen** – Zementputze, Zement-Kalkputze, Gipsputze, nicht verputzte Mauern, Zement- und Anhydritestriche.

## ■ Eigenschaften

**System MYKO BARRIERE** – Mörtel mit Konservierungsmittel als Schutz gegen Schimmel- und Algenbildung.

**Erhöhte Haftfähigkeit am Fliesenrand** – haftet stark an den Fliesenkanten sogar bei starken Verformungen des Belags, während des Abbindens der Fuge entstehen keine Schrumpfrisse.

**Grobkörnig** – der Oberfläche der Fuge wird eine natürliche Erscheinung verliehen, die sich mit Fliesen aus Zement, Stein u.ä. gut komponiert.

**Hohe mechanische Beständigkeit** – gegen Sprünge, Risse und Verschleiß.

**Sehr niedrige Nässeaufnahmeefähigkeit.**

**7 Farben** – weiß, beige, ziegelrot, dunkelbraun, grau, dunkelgrau, graphit -gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.



## ■ Technische Daten

FUGENMÖRTEL ATLAS - BREIT wird als eine trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, speziell zusammengesetzten Zuschlagsstoffen, Füllstoffen und Farbstoffen sowie modifizierenden Zusätzen von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,85 kg/dm <sup>3</sup>
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,25 l / 1 kg
	ca. 1,25 l / 5 kg
	ca. 6,25 l / 25 kg
Min./max. Fugenbreite	4 mm / 16 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 2 Stunden
Reinigung des Belags nach dem Verfugen	nach 10 - 20 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

## ■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 13888:2010. Konformitätserklärung des Landes Nr. 031 vom 30.12.2010.

PN-EN 13888:2010	
Zement-Mörtel zum Verfugen mit erhöhten Parametern, mit hoher Verschleißfestigkeit und reduzierter Wasserabsorption	
Klasse	CG2 WA
Biegefestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>
Schrumpfung	≤ 2 mm/m
Verschleißfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>2</sup>
Wasserabsorption: nach 30 Minuten nach 240 Minuten	≤ 2 g ≤ 5 g

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

## Verfugen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Vor dem Verfugen in den Spalten zwischen den Fliesen Staub sowie alle mögliche Verunreinigungen beseitigen. Die Spalten sollen gleich tief sein, deshalb soll beim Verlegen von Fliesen der übermäßige Kleber aus den Fugen laufend entfernt werden. Mit dem Verfugen kann man erst nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Wird der Mörtel ATLAS MIG 2 oder ATLAS PLUS EXPRESS eingesetzt, so kann das Verfugen bereits nach 4 Stunden beginnen. Direkt vor dem Verfugen ist die Oberfläche von Fliesen mit feuchtem Schwamm zu reinigen, wobei die Spalten leicht zu befeuchten sind, um das Aufnahmevermögen des Untergrundes zu reduzieren und auszugleichen.

### Vorbereitung der Fuge

Die Mischung aus der Verpackung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Dieser Schritt kann manuell oder auch mechanisch ausgeführt werden. Die Masse ist nach ca. 5 Minuten und nach erneutem Mischen einsatzbereit. Bei der Verwendung des Zusatzes ELASTISCHER EMULSION ATLAS ist dieser in die Wasserlösung der Emulsion zu schütteln, dabei die Proportionen beachten: 10 kg trockener Mischung und 1 Liter Emulsion sowie 1,7 Liter Wasser. Weitere Schritte sollen so, wie oben ausgeführt werden. In allen Fällen ist die vorbereitete Fuge während ca. 2 Stunden zu verbrauchen.

### Das Verfugen

Der Mörtel wird tief und dicht mithilfe eines Gummispachtels in die Fuge eingeführt. Den Gummispachtel schräg zu Fliesenkanten führen und in einem Winkel von 45° zur Oberfläche des Belags halten.

### Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der Fläche kann man nach dem vorläufigen Abbinden des Mörtels, dh. nach 10-20 Minuten übergehen. Die Reinigung wird mit feuchten, harten Schwämmen mit größeren Poren durchgeführt. Während den mindestens 3 ersten Tagen darf der abbindende Mörtel den Niederschlägen, niedrigen Temperaturen (unter + 5°C) sowie hoher Luftfeuchtigkeit nicht ausgesetzt werden. Die Fuge vor zu starkem Austrocknen schützen. Um optimale Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu schaffen, sind die frischen Fugen während der ersten Tage leicht feucht zu halten, z.B. durch Besprühen oder das Abwaschen der Fläche mit klarem Wasser. Die tatsächliche Farbe der Fuge offenbart sich nach der Trocknung, nach etwa 2 - 3 Tagen.

### Nutzung des Belags

Das Begehen des Belags ist ca. 24 Stunden nach den Verfugen möglich. Um die Nässeaufnahme der Fuge zu reduzieren und deren Beständigkeit gegen Verschmutzungen zu erhöhen wird empfohlen (nach dem vollständigen Austrocknen, dh. nach ca. 2 Wochen) das Schutzmittel ATLAS DELFIN einzusetzen.



## Consumption

The consumption depends on the width and the depth of the joints and the type and size of the tiles used.

Größe der Fliese (m)	Breite der Fuge (mm)	Höhe der Spalten (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
0,45 x 0,45	4,0	7,5	ca. 0,25
0,60 x 0,60	5,0	7,5	ca. 0,20

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verfugen der Fuge soll ein Probe-Verfugen auf einer kleineren Fläche (am besten auf Fliegenresten) und anschließend Reinigung auf Probe durchgeführt werden. Dadurch wird der Einfluss der Fuge auf gegebene Fliesen bestimmt.
- Um ev. Differenzen im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Produkt mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Eine falsch abgemessene Menge Wasser bei der Vorbereitung des Mörtels kann zur Verschlechterung dessen Parametern sowie zu Verfärbungen führen.
- Unterschiede bei der Fugentiefe und auch ein zu frühes Abwaschen des Belags können zur Entstehung von Fugenflächen mit einer ungleichmäßigen Farbgebung führen.
- Bei Fugen, die sich an besonderen Stellen des Belags befinden (Außen- und Innenkanten, Dehnungsfugen), sind entsprechende Abschlussprofile, z.B. ATLAS FLIESENPROFILE, oder Verfüllungen mit dauerhaft elastischen Materialien, z.B. dem Silikon ATLAS SILTON S, einzusetzen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel muss in dicht verschlossenen Originalgebinden trocken (am besten auf Paletten) transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Papiersäcke 5 kg, 25 kg.  
 Palette 1000 kg in Säcken zu 5 kg, 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.*

**Aktualisiert am 2014-05-27**



# ATLAS SILTON S Sanitär-Silikon

- beständig gegen Einwirkung von Pilzen und Schimmel
- zum Abdichten von Duschkabinen, Waschbecken, Toiletten und Küchenmöbeln
- beständig gegen UV-Strahlen und diverse Reinigungsmittel
- hohe Haftfähigkeit



## ■ Anwendungsbereich

**Einsatzbar bei allen Belägen aus Fliesen in Nass- Feucht- und Trockenbereichen** – in Bad, in der Küche, in den Fluren, auf Treppen.

**Zum Abdichten an den Kontaktstellen zwischen dem Belag und den Raumeinrichtungen** – um die Duschkabinen, Duschwannen, um die Möbel sowie Badarmaturen, Toiletten, Badewannen, Küchenarbeitsplatten und Abwaschbecken.

**Geeignet für Terrassen, Balkone und Fassaden** – dauerhafte und wirksame Abdichtung der Bereiche, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

**Dient zum Verfugen von Fliesen an den Ecken des Belags sowie zum Verfüllen von Dehnungsfugen**

**Elemente zum Verfugen** – Keramik-, Gres- und Klinkerfliesen, Sanitärkeramik, imprägniertes Holz, Glas, Porzellan, oxidiertes Aluminium, rostfreier Stahl, emaillierte Oberflächen u.ä.

## ■ Eigenschaften

**System MYKO BARRIERE** – Schutz gegen Schimmel- und Pilzbildung.

**Dauerhaft elastisch** – behält hohe Elastizität während der gesamten Nutzung, Aushärtung ohne Schrumpfung; erlaubt Beläge auf stabilen holzähnlichen Platten, G-K-Platten, auf Boden- und Unterputzheizung zu verfugen.

**Garantiert den Fugen ästhetische optische Wirkung und beständigen Farbton** – ist gegen UV-Strahlen, Alterungsprozesse sowie gegen Einwirkung von Reinigungsmitteln beständig.

**Bildet ideal glatte Oberfläche**

**Hohe Temperaturbeständigkeit im Bereich von -50 bis +180 Grad**

**Bildet einen Bestandteil des Endverarbeitungssystems von Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen Silikonem, Fliesenleisten und anderen Fugen von ATLAS.

**Das Produkt ist in 32 Farben erhältlich** – gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.

## ■ Technische Daten

ATLAS SILTON S ist ein Abdichtungsmaterial auf Basis von Silikon-Elastomeren.

Aushärtungssystem	Acetat
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung	von -40°C bis +180°C
Fugentiefe	max. 14 mm
Fugenbreite	4 – 25 mm
Verarbeitungszeit	bis ca. 15 Minuten
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

## ■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15651-1:2013, PN-EN 15651-2:2013, PN-EN 15651-3:2013. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 035/CPR.

CE <sub>1213</sub>	PN-EN 15651-1:2013 (EN 15651-1:2012)
	PN-EN 15651-2:2013 (EN 15651-2:2012)
	PN-EN 15651-3:2013 (EN 15651-3:2012)
Fugendichtstoffe für Fassadenelemente F-EXT-INT-CC (EN 15651-1)	
Fugendichtstoffe für Verglasungen G-CC (EN 15651-2)	
Dichtstoffe für Fugen im Sanitarbereich S (Klasse S1) (EN 15651-3)	
Konditionierung: A-Verfahren (nach ISO 8340)	
Untergrund: Glas (ohne Grundierung), eloxiertes Aluminium (ohne Grundierung)	
Brandschutzklasse	E
Beständigkeit	erfüllt
Mikrobiologisches Wachstum	1
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt
Wasser- und Gasfestigkeit	
Abflussbeständigkeit	≤ 3 mm
Veränderung des Volumens	≤ 40%
Mechanische Eigenschaften unter Dauerdehnung nach Wassereinwirkung	NF
Adhäsions-/Kohäsionseigenschaften, nach der Wärme-, Wasser- und Lichteinwirkung	NF
Mechanische Eigenschaften nach der Wassereinwirkung (+ 23 °C)	≥ 25%
Zugeigenschaften (Querzugmodul) für die Kitte, die in den kalten Klimazonen verwendet werden (- 30 °C)	≤ 0.9 MPa
Mechanische Eigenschaften bei Dauerdehnung für die Kitte, die in den kalten Klimazonen verwendet werden (- 30 °C)	NF
Elastizität	≥ 60%



## ■ Auftragen des Silikons

### Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll trocken und genau von Staub, Schmutz und anderen Verunreinigungen gereinigt sein, die die Haftfähigkeit des Untergrundes verschlechtern können. Die Flächen, die sich im direkten Umfeld der Arbeiten mit Silikon befinden, sollten entsprechend, am besten mit einem Maler-Klebeband abgesichert werden.

### Abdichten

Vor der Silikonantragung das Endstück der Kartusche abschneiden, danach entsprechend das Endstück schräg auf die Fugenbreite zuschneiden. Dann die so vorbereitete Kartusche in die Handpistole aufsetzen. Das Material gleichmäßig auspressen und in die Fuge mit einem kleinen Überfluss kontinuierlich einspritzen, so dass keine Hohlräume bleiben. Die ausgetragene Masse soll man innerhalb von ca. 5 Minuten entsprechend profilieren und dann, mit dem Spachtel bzw. einem anderen befeuchteten, beispielsweise in einer Seifenlösung oder in wenig Spülmittel, Werkzeug glätten. Die Fugen sind so zu gestalten, dass das Wasser frei abfließen kann. Direkt nach dem Ausglätten der Fugen ist das Maler-Klebeband zu entfernen, das die Fläche der abgedichteten Elemente absichert.

### Benutzung

Die leichte Begehbarkeit ist schon nach ca. 3 Stunden nach dem Verfugen möglich. Die völlige Belastung der verfugten Fläche kann nach ca. 24 Stunden erfolgen.



## ■ Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen ab. In der nachstehenden Tabelle wird der Verbrauch für die gängigsten Anwendungen dargestellt, in der die Zahl der Laufmeter der Fuge aus einer Kartusche angegeben wird.

Breite der Spalten (mm)	Tiefe der Spalten (mm)	Verbrauch (lfm/280 ml)
4,0	6,0	ca. 11,0
6,0	6,0	ca. 7,5
8,0	6,0	ca. 5,5

## ■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Sanitär-Silikon darf zum Kleben von Aquarien, Spiegeln sowie für Flächen, die einen direkten Kontakt mit Lebensmitteln bzw. mit Trinkwasser haben könnten, nicht verwendet werden.
- Um ev. Differenzen im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Silikon ausschließlich mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Um das Haften des Silikons zum Unterboden der Spalte zu vermeiden und möglichst gutes Verfüllen der Räume nur zwischen den Seitenwänden der Spalte zu garantieren, wird empfohlen eine Polyuretan-Dilatationsschnur zu verwenden.
- Sämtliche Verunreinigungen mit Silikon sollen sofort mit Lackbenzin beseitigt werden. Nach dem Aushärten lässt sich dieses Material nur mechanisch entfernen.
- Vor Kindern schützen. Während des Abbindens des Silikons werden für kurze Zeit kleine Mengen Essigsäure freigesetzt, die schädliche Auswirkungen auf Atemwege und die Haut haben können. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Silikon muss in dicht verschlossenen Originalgebinden (am besten auf Paletten), in einer trockenen Umgebung bei Temperaturen von +5°C bis +25°C befördern und aufbewahren. Die Aufbewahrungszeit des Produktes beträgt 18 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

## ■ Verpackungen

Kartusche 280 ml.

Schachtel mit je 6 bzw. 12 Stück (je nach Farbe).

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**  
Aktualisiert am 2014-09-23



# FUGE ATLAS ARTIS (1 - 25 mm) feinkörniger Mörtel zum Füllen von Fugen



- intensive und lang anhaltende Farbtöne
- schnell bindend, hoch elastisch
- System - Schutz vor Bakterien
- beständig gegen Einwirkung von Pilzen und Algen
- maximal reduzierte Wasseraufnahmefähigkeit



## Innovative Technologien

**SCHUTZ GEGEN BAKTERIEN** – mit Silberzusatz – dank dessen aseptischen Eigenschaften bekämpft einige Hundert Arten von Bakterien und Pilzen, die sich gegen diese Einwirkung nicht beständig machen können; dank Silber bleiben die Fugen auf Dauer sauber und bunt; Silber in der Fuge ist Umweltfreundlich, nicht ungiftig und für die Menschen nicht schädlich. **COLOR PROTECT - verlängert die Farbtonbeständigkeit der Fuge** – verhindert Verfärbungen und Ausblühung (die Fuge wird auf Basis von Schmelzzement hergestellt), hoher Grad an Schutzbeständigkeit, beständig gegen UV- sowie Öl- und Detergenzien; die Farbgleichheit wird durch einzigartig einheitliche Masse sowie durch gleichmäßiges Verteilen und Zerreiben der Pigmente garantiert. **MYKOBARRIERE** - Mörtel mit Konservierungsmittel als Schutz gegen Schimmel- und Algenbildung. **PERLEN-EFFEKT - maximal reduzierte Saugfähigkeit** – Anwendung einer Formel von wasserabweisenden Molekülen schützt die Unterlage vor Feuchtigkeit. **Das Doppelverpackungssystem** – Der Fugenmörtel im Eimer ist zusätzlich in der Plastiktüte verpackt. Das Verpackungssystem hilft bei der Vorbereitung vom Mörtel zum Verwenden - es erleichtert das Mischen und ermöglicht die richtige Reihenfolge der Dosierung (zuerst soll man das Wasser in den Eimer reinschütten und erst dann den Fugenmörtel aus der Plastiktüte hinzufügen – nie umgekehrt). Im 5 kg Eimer wurde der Fugenmörtel in zwei 2,5 kg Plastiktüten aufgeteilt.

## Anwendungsbereich

**Einsetzbar bei allen Belägen aus Fliesen an nassen, feuchten und trockenen Stellen** – im Bad, in der Küche, in den Fluren, auf Treppen u.ä.  
**Erlaubt Beläge intensiver Nutzung durch Fußgänger ausgesetzt sind zu verfugen** - beständig gegen Brüche, Risse und Verschleiß – die Anwendung wird in Handelszentren, in den Kinos, in Museen, auf den Bahnhöfen u.ä. empfohlen.  
**Erlaubt Beläge zu verfugen, die von Verformungen bedroht sind** – hoch elastisch – empfohlen auf stabile holzähnliche sowie G-K-Platten, auf Boden- und Unterputzheizung, Balkone, Terrassen und Fassaden.  
**Bildet einen Bestandteil der ARTIS-Reihe – Produkten zur Endverarbeitung von**

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – klein- und mittel- und großformatige: aus Keramik (Glaser, Terrakotta, Gress, Mosaik), Stein, Glasmosaik.  
**Typen von Untergründen** – die oben erwähnten sowie Zement-Kalkputze, Fußbodenuntergründe aus Zement und Anhydrit

**Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen SILIKON, EPOXID-FUGE, FUGE STYLE und FLIESENLEISTEN von ATLAS.

## Eigenschaften

**Erlaubt ideal glatte Oberfläche zu erhalten** – sehr feinkörnig.  
**Kurze Abbindezeit** – eine leichte Begehrbarkeit des Belags ist bereits 3 Stunden nach dem Verfugen möglich, was den Zeitpunkt der Endreinigung des Belags und schließlich die Übergabe der renovierten Räume entscheidend beschleunigt; mit ATLAS UNI-GRUNT und dem Kleber ATLAS MIG 2 bzw. ATLAS PLUS EXPRESS bildet eine Reihe von Produkten zur schnellen Ausführung von Belägen.  
**Das Produkt ist für das Verfugen von Fliesen geeignet, die als Verkleidung der Trinkwasserbehälter eingesetzt werden.**  
**Hohe Temperaturbeständigkeit von -30°C bis +80°C.**  
**Wird in 31 Farben hergestellt** – gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.

## Technische Daten

FUGE ATLAS ARTIS wird als eine trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, speziell zusammengesetzten feinkörnigen Zuschlagstoffen, Füllstoffen und Farbstoffen sowie modifizierenden Zusätzen von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,2 kg/dm <sup>3</sup>
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,8 kg/dm <sup>3</sup>
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,20 – 0,23 l / 1 kg
	0,40 – 0,46 l / 2 kg
	1,00 – 1,15 l / 5 kg
Min./max. Fugenbreite	1 mm / 25 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +35°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	bis ca. 40 Minuten
Erstes Auswaschen	nach ca. 30 Minuten
Endreinigung	nach ca. 3 Stunden
Begehrbar	nach ca. 3 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

## Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 13888:2010. Konformitätserklärung des Landes Nr. 093 vom 15.10.2010.

PN-EN 13888:2010	
Zement-Mörtel zum Verfugen mit erhöhten Parametern, mit hoher Verschleißfestigkeit und reduzierter Wasserabsorption	
Klasse	CG2 WA
Biegefestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>
Schrumpfung	≤ 2 mm/m
Verschleißfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>2</sup>
Wasserabsorption: nach 30 Minuten. nach 240 Minuten.	≤ 2 g ≤ 5 g

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Das Produkt verfügt über die Genehmigung für das Inverkehrbringen von Bioziden Nr. 5921/14.

## Verfugen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Die Spalten zwischen den Fliesen sorgfältig reinigen. Die Spalten sollen gleich tief sein – beim Verlegen von Fliesen soll der übermäßige Kleber aus den Fugen laufend entfernt werden. Mit dem Verfugen kann man erst nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Wird der Mörtel ATLAS MIG 2 oder ATLAS PLUS EXPRESS eingesetzt, so kann das Verfugen bereits nach 4 Stunden beginnen. Direkt vor dem Verfugen ist die Oberfläche von Fliesen mit feuchtem Schwamm zu reinigen, wobei die Spalten leicht zu befeuchten sind, um das Aufnahmevermögen des Untergrundes zu reduzieren und auszugleichen.

### Vorbereitung der Fuge

Die Mischung aus der Verpackung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Dieser Schritt kann manuell oder auch mechanisch ausgeführt werden. Die so erhaltene Masse ist nach 5 Minuten und nach erneutem Durchmischen einsatzbereit. Der vorbereitete Mörtel ist während 30-40 Minuten zu verbrauchen. Zum einmal vorbereiteten Mörtel darf kein Wasser mehr hinzugefügt werden.

### Das Verfugen

Der Mörtel wird tief und dicht mithilfe eines Gummispachtels in die Fuge eingeführt. Den Gummispachtel schräg zu Fliesenkanten führen und in einem Winkel von 45° zur Oberfläche des Belags halten.

### Reinigung

Besteht aus zwei Schritten: dem Vorwaschen und dem Endwaschen. **Das Vorwaschen.** Nach dem ersten Abbinden der Fuge (nachdem diese matt geworden ist – ca. 30 Minuten) die ganze Fläche mit einem feuchten Schwamm waschen. Fugen mit intensiven Farben zusätzlich mit viel Wasser nass machen und bis trocken überlassen. Diese können anfänglich unwesentlich, „Farbe freisetzen“, was aber kein Mangel des Produktes ist und das Endergebnis nicht beeinflusst. **Das Endwaschen** kann bereits nach ca. 3 Stunden durchgeführt werden. Es besteht darin, dass mit einem feuchten Schwamm die Fläche wieder sauber gewischt wird.

### Nutzung des Belags

Das Begehen des Belags ist bereits ca. 3 Stunden nach den Verfugen möglich. Volle Belastung der verfugten Fläche kann nach ca. 24 erfolgen.



## Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen, der Art und den Abmessungen der verwendeten Fliesen ab.

Größe der Fliese (m)	Breite der Spalten (mm)	Höhe der Spalten (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
0,02 x 0,02	2,0	2,0	ca. 0,65
0,1 x 0,1	3,0	7,5	ca. 0,75
0,15 x 0,15	3,0	7,5	ca. 0,5
0,3 x 0,3	4,0	7,5	ca. 0,35

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verfugen der Fuge soll ein Probe-Verfugen auf einer kleineren Fläche (am besten auf Fliegenresten) und anschließend Reinigung auf Probe durchgeführt werden. Dadurch wird der Einfluss der Fuge auf gegebene Fliesen bestimmt.
- Um ev. Unterschiede im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Produkt mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Fuge vor zu intensivem Austrocknen schützen.
- Der reelle Farbton der Fuge wird nach dem vollständigen Austrocknen, d.h. nach 2-3 Tage erreicht.
- Während den mindestens 3 ersten Tagen darf der abbindende Mörtel den Niederschlägen, niedrigen Temperaturen (unter + 5°C) sowie hoher Luftfeuchtigkeit nicht ausgesetzt werden.
- Bei Fugen, die sich an besonderen Stellen des Belags befinden (Außen- und Innenkanten, Dehnungsfugen), sind entsprechende Abschlussprofile, z.B. ATLAS FLIESENPROFILE, oder Verfüllungen mit dauerhaft elastischen Materialien, z.B. dem Silikon ATLAS SILTON S, einzusetzen.
- Die Trinkwasserbehälter sind nach der Reifezeit des Produktes mit Wasser abzuspuhlen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Aufgrund der Struktur – Staub, kann dieses Präparat mechanische Schäden an Augen und am Atemweg verursachen. Vor Kindern geschützt lagern. Nach dem Vermischen ist der Mörtel leicht alkalisch. Es werden Schutzhandschuhe sowie Augenschutz empfohlen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel muss in dicht verschlossenen Originalgebinden trocken (am besten auf Paletten) transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 24 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Plastikeimer : 2 kg, 5 kg.

Palette: 240 kg in Eimern 2 kg, 260 kg in Eimern 5 kg

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**  
Aktualisiert am 2014-11-18





# FUGE ATLAS ARTIS STYLE (2 - 25 mm) Dekor-Mörtel zum Füllen von Fugen

- mit Glimmer-Effekt
- intensive und lang anhaltende Farbtöne
- maximal reduzierte Wasseraufnahmefähigkeit
- beständig gegen Einwirkung von Pilzen und Schimmel
- hochelastisch



## ■ Fünf innovative Technologien

**GLIMMER-EFFEKT** - verleiht der Fuge eine unverwechselbare, dekorative optische Wirkung (hängt von der Art, der Lichtstärke und vom Lichtwinkel sowie davon, wo die Fuge angefertigt werden – Wand oder Fußboden) ab. Es sind dünne Polymerfilme, die bei Fahrzeuglackierungen eingesetzt werden. Die Größe und Form von Glimmer garantieren einen dauerhaften visuellen Genuss.

**SCHUTZ GEGEN BAKTERIEN** – mit Silberzusatz – dank dessen aseptischen Eigenschaften bekämpft einige Hundert Arten von Bakterien und Pilzen, die sich gegen diese Einwirkung nicht beständig machen können; dank Silber bleiben die Fugen auf Dauer sauber und bunt; Silber in der Fuge ist Umweltfreundlich, nicht ungiftig und für die Menschen nicht schädlich.

**COLOR PROTECT** - verlängert die Farbtönbeständigkeit der Fuge – verhindert Verfärbungen und Ausblühung (die Fuge wird auf Basis von Schmelzzement hergestellt), hoher Grad an Schutzbeständigkeit, beständig gegen UV- sowie Öl- und Detergenzien; die Farbgleichheit wird durch einzigartig einheitliche Masse sowie durch gleichmäßiges Verteilen und Zerreiben der Pigmente garantiert.

**MYKO BARRIERE** - Mörtel mit Konservierungsmittel als Schutz gegen Schimmel- und Algenbildung.

**PERLEN-EFFEKT** - maximal reduzierte Saugfähigkeit – Anwendung einer Formel von wasserabweisenden Molekülen schützt die Unterlage vor Feuchtigkeit.

## ■ Anwendungsbereich

**Einsetzbar bei allen Belägen aus Fliesen an nassen, feuchten und trockenen Stellen** – im Bad, in der Küche, in den Fluren, auf Treppen u.ä.

**Ausgezeichnete Verbindung mit Glas- und Keramikmosaik, mit Glasbausteinen und metallisierten Fliesen.**

**Erlaubt Beläge zu verfugen, die von Verformungen bedroht sind – hoch elastisch** – empfohlen auf stabile holzähnliche sowie G-K-Platten, auf Boden- und Unterputzheizung.

**Bildet einen Bestandteil der ARTIS-Reihe – Produkten zur Endverarbeitung von Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen FUGE, SILIKON, EPOXID-FUGE und FLIESENLEISTEN von ATLAS.

## ■ Eigenschaften

**Glimmer befindet sich in der ganzen Masse der Fuge** – deshalb wird es immer sehr gut sichtbar.

**Erlaubt ideal glatte Oberfläche zu erhalten** – sehr feinkörnig.

**Kurze Abbindezeit** – eine leichte Begehrbarkeit des Belags ist bereits 3 Stunden nach dem

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – klein- und mittel- und großformatige: die oben erwähnten und aus Keramik (Glasur, Terrakotta, Gres, Mosaik), Steinfliesen, Glasmosaik.

**Typen von Untergründen** – die oben erwähnten sowie Zement-Kalkputze, Fußbodenuntergründe aus Zement bzw. Anhydrit.

Verfugen möglich, was den Zeitpunkt der Endreinigung des Belags und schließlich die Übergabe der renovierten Räume entscheidend beschleunigt; mit ATLAS UNI-GRUNT und dem Kleber ATLAS MIG 2 bzw. ATLAS PLUS EXPRESS bildet eine Reihe von Produkten zur schnellen Ausführung von Belägen.

**10 Farbkombinationen** – gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.

## ■ Technische Daten

ATLAS ARTIS STYLE wird als eine trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, speziell zusammengesetzten Zuschlagstoffen, Füllstoffen und Farbstoffen sowie modifizierenden Zusätzen von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,2 kg/dm <sup>3</sup>
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,8kg/dm <sup>3</sup>
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,20 – 0,23 l / 1 kg 0,40 – 0,46 l / 2 kg
Min./max. Fugenbreite	2 mm / 25 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +35°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	30 – 40 Minuten
Erstes Auswaschen	nach ca. 30 Minuten
Endreinigung	nach ca. 3 Stunden
Begehrbar	nach ca. 3 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

## ■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 13888:2010. Konformitätserklärung des Landes Nr. 093- 1 vom 15.10.2013.

PN-EN 13888:2010	
Zementmörtel zum Verfugen mit erhöhten Parametern, mit hoher Verschleißfestigkeit und reduzierter Wasserabsorption	
Klasse	CG2 WA
Biegefestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit in trockener Umgebung und nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>
Schrumpfung	≤ 2 mm/m
Verschleißfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>2</sup>
Wasserabsorption: nach 30 Minuten	≤ 2 g
nach 240 Minuten	≤ 5 g

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

## Verfugen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Die Spalten zwischen den Fliesen vom Staub sowie von allen anderen Verunreinigungen sorgfältig reinigen. Die Spalten sollen gleich tief sein, deshalb soll beim Verlegen von Fliesen der übermäßige Kleber aus den Fugen laufend entfernt werden. Mit dem Verfugen kann man erst nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Wird der Mörtel ATLAS MIG 2 oder ATLAS PLUS EXPRESS eingesetzt, so kann das Verfugen bereits nach 4 Stunden beginnen. Direkt vor dem Verfugen ist die Oberfläche von Fliesen mit feuchtem Schwamm zu reinigen, wobei die Spalten leicht zu befeuchten sind, um das Aufnahmevermögen des Untergrundes zu reduzieren und auszugleichen.

### Vorbereitung der Fuge

Die Mischung aus der Verpackung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Dieser Schritt kann manuell oder auch mechanisch ausgeführt werden. Die so erhaltene Masse ist nach 5 Minuten und nach erneutem Durchmischen einsatzbereit. Der vorbereitete Mörtel ist während 30-40 Minuten zu verbrauchen. Zum einmal vorbereiteten Mörtel darf kein Wasser mehr hinzugefügt werden.

### Das Verfugen

Der Mörtel wird tief und dicht mithilfe eines Gummispachtels in die Fuge eingeführt. Den Übermaß von den Kanten der Fliesen aufnehmen. Die Vorbereitung der Fuge zur Nutzung besteht aus drei Schritten, das Vorwaschen, das Endwaschen und die Trockenreinigung.

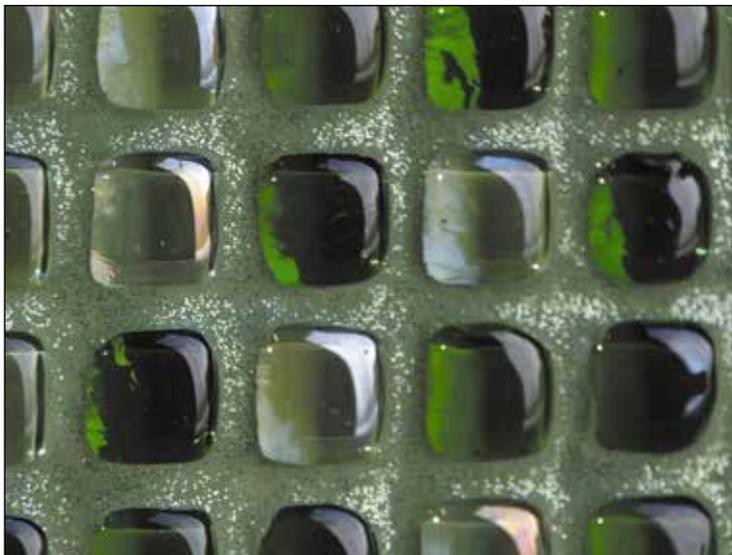
**1. Das Vorwaschen.** Nach dem ersten Abbinden der Fuge (nachdem diese matt geworden ist – ca. 30 Minuten) die ganze Fläche mit einem feuchten Schwamm waschen. Fugen mit intensiven Farben zusätzlich mit viel Wasser nass machen und bis trocken überlassen. Diese können anfänglich unwesentlich „Farbe freisetzen“, was aber kein Mangel des Produktes ist. Bei Vorwaschen kann es zum leichten Auswaschen des Glimmers kommen, was aber das Endergebnis und die erwünschte visuelle Wirkung nicht beeinflusst.

**2. Das Endwaschen** kann bereits nach ca. 3 Stunden durchgeführt werden. Es besteht darin, dass mit einem feuchten Schwamm die Fläche wieder sauber gewischt wird.

**3. Die Trockenreinigung.** Um einen einheitlichen Glimmer-Effekt zu erhalten soll die Oberfläche nach dem vollständigen Abbinden der Fuge noch trocken gewischt werden.

### Nutzung des Belags

Das Begehen des Belags ist bereits ca. 3 Stunden nach den Verfugen möglich. Volle Belastung der verfugten Fläche kann nach ca. 24 erfolgen.



## Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen, der Art und den Abmessungen der verwendeten Fliesen ab.

Größe der Fliese (m)	Breite der Spalten (mm)	Höhe der Spalten (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
0,02 x 0,02	2,0	2,0	ca. 0,65
0,1 x 0,1	3,0	7,5	ca. 0,75
0,15 x 0,15	3,0	7,5	ca. 0,5
0,2 x 0,25	4,0	7,5	ca. 0,45
0,3 x 0,3	4,0	7,5	ca. 0,35

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verfugen der Fuge soll ein Probe-Verfugen auf einer kleineren Fläche (am besten auf Fliegenresten) und anschließend Reinigung auf Probe durchgeführt werden. Dadurch wird der Einfluss der Fuge auf gegebene Fliesen bestimmt.
- Um ev. Unterschiede im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Produkt mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Fuge vor zu intensivem Austrocknen schützen.
- Der reelle Farbton der Fuge wird nach dem vollständigen Austrocknen, d.h. nach 2-3 Tage erreicht.
- Bei Fugen, die sich an besonderen Stellen des Belags befinden (Außen- und Innenkanten, Dehnungsfugen), sind entsprechende Abschlussprofile, z.B. ATLAS FLIESENPROFILE, oder Verfüllungen mit dauerhaft elastischen Materialien, z.B. dem Silikon ATLAS ARTIS einzusetzen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbar Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Aufgrund der Struktur – Staub, kann dieses Präparat mechanische Schäden an Augen und am Atemweg verursachen. Vor Kindern geschützt lagern. Nach dem Vermischen ist der Mörtel leicht alkalisch. Es werden Schutzhandschuhe sowie Augenschutz empfohlen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel muss in dicht verschlossenen Originalgebinden trocken (am besten auf Paletten) transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 24 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Foliensäcke: 2 kg  
Karton: 10x2 kg  
Palette: 36 Kartons – 720 kg

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.*

**Aktualisiert am 2014-05-27**



# EPOXID FUGE ATLAS ARTIS (1 – 10 mm) Zweikomponenten-Mörtel zum Verfugen



- intensive und lang anhaltende Farbtöne
- wasserdicht
- beständig gegen Säuren, Fettflecken, Säfte und Soßen
- in Küchen, Garagen, Waschküchen und Kesselwerken
- in Schwimmbecken und Brausekabinen



## ■ Drei innovative Technologien

**COLOR PROTECT** - verlängert die **Farbtonbeständigkeit der Fuge** – verhindert Verfärbungen und Ausblühung (die Fuge wird auf Basis von Schmelzzement hergestellt), hoher Grad an Schutzbeständigkeit, beständig gegen UV- sowie Öl- und Detergenzien; die Farbgleichheit wird durch einzigartig einheitliche Masse sowie durch gleichmäßiges Verteilen und Zerreiben der Pigmente garantiert.

**0% Saugfähigkeit** – ist **absolut wasserdicht und gegen Einwirkung der Feuchtigkeit beständig** – was Fugen von großer Lebensdauer garantiert.

**MYKO BARRIERE** - Mörtel mit Konservierungsmittel als Schutz gegen Schimmel- und Algenbildung.

## ■ Anwendungsbereich

**Empfohlen für Beläge, die mit Flecken bedeckt und oft gewaschen werden können** – ist einfach sauber zu halten – ideal für Küchenblatt, für Läden, Garagen, Heizkessel u.ä.

**Zum Verfüllen von Fugen in Schwimmbecken, Brausekabinen, Waschküchen** – ist gegen Wasser und biologische Einwirkungen beständig.

**Kann zum Verfüllen von Fugen auf Terrassen, Balkonen, Fassaden eingesetzt werden** – im Vergleich zu Zementfugen reduziert die Bildung von Feuchtigkeit auf Untergründen unter Belägen, die Einwirkung von Niederschlägen ausgesetzt werden.

**Ermöglicht Keramikfliesen zu verlegen.**

**Bildet einen Bestandteil der ARTIS-Reihe** – Produkten zur Endverarbeitung von Fliesenbelägen – zusammen mit entsprechend farbigen FUGE, SILIKON, FUGE STYLE und FLIESENLEISTEN von ATLAS.

## ■ Eigenschaften

**Typen von Untergründen** – typische mineralische Untergründe, stabile holzähnliche Platten sowie G-K-Platten, die in den Systemen der Boden- und Wandheizung ausgeführt werden.

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – klein- und mittel- und großformatige: aus Keramik (Glasur, Terrakotta, Gress), aus Stein (Naturstein und Agglomerate), Mosaik (Keramik, Glas), Klinker.

**Hohe chemische Beständigkeit** – gegen Säuren, aggressive Stoffe, starke Reinigungsmittel; ideal für Abwasserreinigungsanlagen, Ställe, Molkereien, Schlachthöfe, Waschanlagen, Batterieräume, Brauereien, Weinkeller, Flaschenabfüllanlagen, Laboratorien u.ä.

**Keine Schrumpfungen.**

**Sehr hohe mechanische Beständigkeit** – bildet eine ausgesprochen harte Fuge, empfohlen für intensiv genutzte Stellen; ist gegen Verschleiß, Risse sowie Einwirkung von hohen und niedrigen Temperaturen beständig.

**6 Farben** – weiß, pastelbeige, hellbeige, beige, braun, grau - gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.



## ■ Technische Daten

EPOXID-FUGE ATLAS ARTIS ist ein Produkt, bestehend aus zwei Komponenten – A und B, die vor der Anwendung zu vermischen sind. Die Komponente A ist eine Mischung Epoxidharz mit speziell zusammengesetzten Zuschlagstoffen, Füllstoffen und Farbstoffen sowie modifizierenden und Dekor-Zusätzen. Die Komponente B ist ein Plyamidhärter von höchster Qualität, für Epoxidharze.

Dichte der Masse nach dem Vermischen der Komponente	ca. 1,7-1,8 kg/dm <sup>3</sup>
Min./Max. Fugenbreite	1 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +10°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	von -30°C bis +90°C
Mischen der Komponente A	ca. 3 Minuten
Das erste Mischen der Masse	ca. 3 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 30 Minuten
Reinigung	max. 10-20 Minuten
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
Volle mechanische Festigkeit	nach ca. 14 Tagen
Volle chemische Beständigkeit	nach ca. 14 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen

## ■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 13888:2010. Konformitätserklärung des Landes Nr. 05/084/ARTIS/08 vom 05.12.2013.

PN-EN 13888:2010	
Mörtel auf Basis vom reaktiven Harz zum Verfugen von Keramikfliesen	
Klasse	RG
Biegefestigkeit	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 45 N/mm <sup>2</sup>
Schrumpfung	≤ 1,5 mm/m
Wasserabsorption: nach 240 Minuten	≤ 0,1 g
Verschleißfestigkeit	≤ 250 mm <sup>3</sup>

## ■ Verfugen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Die Spalten zwischen den Fliesen vom Staub sowie von allen anderen Verunreinigungen sorgfältig reinigen. Die Spalten sollen gleich tief sein, deshalb soll beim Verlegen von Fliesen der übermäßige Kleber aus den Fugen laufend entfernt werden. Mit dem Verfugen kann man erst nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Wird der Mörtel ATLAS MIG 2 oder ATLAS PLUS EXPRESS eingesetzt, so kann das Verfugen bereits nach 4 Stunden beginnen. Direkt vor dem Verfugen ist die Oberfläche von Fliesen mit feuchtem Schwamm zu reinigen, wobei die Spalten leicht zu befeuchten sind, um das Aufnahmevermögen des Untergrundes zu reduzieren und auszugleichen.

### Vorbereitung der Fuge

Die Epoxid-Fuge wird als ein Satz, bestehend aus zwei Komponenten: der Masse (A) und Härter (B), in den zum Vermischen bereiten Proportionen geliefert. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Verfüllen der Fuge sollen in der Temperatur von +10°C bis +25°C ausgeführt werden. Die Vorbereitung der Fuge soll mit einem genauen Durchmischen (ca. 3 Minuten) der Masse (A) beginnen. Dann soll der Härter (B) den Eimer mit der Masse (A) hinzugefügt werden. Die Flasche soll vertikal nach unten gerichtet sein, und der Härter soll frei bis zum vollständigen Entleeren der Flasche in den Eimer fließen. Die an den Flaschenwänden verbliebenen Reste dürfen mit der Masse nicht vermischt werden. Danach sollen die Komponente während ca. 3 Minuten gemischt werden. Es wird auch empfohlen den Mischer von unten nach oben hin zu bewegen. Als Ergebnis soll eine halbflüssige Konsistenz, im gleichen Farbton entstehen (mit einer Kelle ist zu prüfen, ob den den Wänden und am Boden keine nicht genug vermischte Resten nicht geblieben sind). Zum Mischen soll Rührwerk mit niedriger Drehzahl (ca. 600/ min.) verwendet werden. Die so vorbereitete Masse soll man während ca. 30 Minuten verbrauchen. **Achtung: die vorbereitete Masse darf man in einem Eimer mit Warmwasser nicht aufwärmen, um die Masse dünnflüssiger und einfacher zur Verarbeitung zu machen.**

### Das Verfugen

Der Mörtel wird tief und dicht mithilfe eines Gummispachtels in die Fuge eingeführt. Den Gummispachtel schräg zu Fliesenkanten führen und in einem Winkel von 45° zur Oberfläche des Belags halten. Falls beim Verfugen an den Wänden die Fuge leicht hinüber fließt, so soll das Verfüllen unterbrochen und nach 5-10 Minuten wieder aufgenommen werden.

### Reinigung

Die Resten der Masse, die auf der Oberfläche bleiben, sollen umgehend (nicht später als nach 20 Minuten) mithilfe eines harten Schwamm mit kaltem Wasser entfernt werden. Dann sind die Fugen sowie die Fliesen mit einem nassen und danach gut ausgepressten Viskosefaser-Schwamm. Den Schwamm oft spülen und das Wasser wechseln. Wenn nach 24 Stunden sich auf den Fliesen Beschlag bildet, so ist dieser mit warmen Wasser mit einem Zusatz Reinigungsmittel bzw. Spiritus zu beseitigen.

### Nutzung des Belags

Den Belag darf man ca. 24 Stunden nach dem Verfugen bzw. Verlegen benutzen.



## ■ Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen, der Art und den Abmessungen der verwendeten Fliesen ab.

Größe der Fliese (m)	Breite der Spalten (mm)	Höhe der Spalten (mm)	Verbrauch beim Verfugen(kg/m <sup>2</sup> )
0,02 x 0,02	2,0	2,0	ca. 0,7
0,1 x 0,1	3,0	7,5	ca. 0,8
0,15 x 0,15	3,0	7,5	ca. 0,53
0,3 x 0,3	4,0	7,5	ca. 0,37

## ■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verfugen der Fuge soll ein Probe-Verfugen auf einer kleineren Fläche (am besten auf Fliegenresten) und anschließend Reinigung auf Probe durchgeführt werden. Dadurch wird der Einfluss der Fuge auf gegebene Fliesen bestimmt.
- Auf derselben Fläche ausschließlich Fuge mit demselben Produktionsdatum und derselben Seriennummer verwenden.
- Frische Fuge vor Temperaturen unter +5°C sowie vor Einwirkungen der Niederschläge schützen.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Nach Ablauf von ca. 4 Stunden, in der Temperatur von +20°C wird die Beseitigung von Fugenresten nur durch mechanische Reinigung möglich.
- Bei Fugen, die sich an besonderen Stellen des Belags befinden (Außen- und Innenkanten, Dehnungsfugen), sind entsprechende Abschlussprofile, z.B. ATLAS FLIESENPROFILE, oder Verfüllungen mit dauerhaft elastischen Materialien, z.B. dem Silikon ATLAS ARTIS einzusetzen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Später ist nur eine mechanische Reinigung möglich.
- Ätzendes Produkt. Die Fuge enthält Epoxide. Der Härter hat einen alkalischen Charakter. Wirkt schädlich auf Haut und Augen. Beim Kontakt mit der Haut kann zu Allergien führen. Ist schädlich für Wasserorganismen, kann lang anhaltende negative Veränderungen in deren Umfeld bewirken. Dicht verschlossen aufbewahren und vor Kindern schützen. Beim Kontakt mit der Haut umgehend mit viel Wasser spülen. Verschmutzungen an der Haut und in den Augen vermeiden. Hand- und Augenschutz empfohlen. Entsprechende Schutzkleider tragen. Ableiten in die Umgebung vermeiden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln. Bei Havarien bzw. wenn Dir schlechter wird, umgehend einen Arzt aufsuchen – wenn es möglich ist das Etikett zeigen.
- Die Aufbewahrungszeit beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Fuge in dicht verschlossenen, originellen Verpackungen (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung, in Temperaturen von +10°C bis +25°C befördern und aufbewahren.

## ■ Verpackungen

Kunststoffeimer 2 kg. In den Eimern befinden sich 2 Säcken mit der Komponente A (2 x 0,93 kg) und 2 Flächen mit der Komponente B (2 x 0,07 kg). Kunststoffeimer 5 kg. In den Eimern befinden sich 2 Säcken mit der Komponente A (2 x 2,33 kg) und 2 Flächen mit der Komponente B (2 x 0,17 kg).

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**  
Aktualisiert am 2014-05-27



# SILIKON ATLAS ARTIS

## Sanitär-Silikon

- intensive und lang anhaltende Farben
- beständig gegen Einwirkung von Pilzen und Schimmel
- auf Dauer elastisch
- für Brausekabinen, Waschbecken, Toiletten, Küchenmöbel u.ä., sowie zur Ausführung von Dilatationen



### Zwei innovative Technologien

**COLOR PROTECT** - verlängert die Farbtonbeständigkeit der Fuge – verhindert Verfärbungen und Ausblühung, hoher Grad an Schutzbeständigkeit, beständig gegen UV- sowie Öl- und Detergenzien.

**MYKO BARRIERE** - Schutz gegen Schimmel- und Pilzbildung.

### Anwendungsbereich

**Einsetzbar bei allen Belägen aus Fliesen an nassen, feuchten und trockenen Stellen** – im Bad, in der Küche, in den Dampfbädern, in Waschküchen, in den Fluren, auf Treppen.

**Empfohlen zum Abdichten an Kontaktstellen des Belags und der Raumeinrichtungen** – um die Brausekabinen, Duschwannen, Verbindungsstellen um Möbeln sowie Badarmaturen, Toiletten, Badewannen, Küchenarbeitsplatten und Abwaschbecken.

**Empfohlen auf Terrassen, Balkonen und Fassaden** – langlebige und sichere Abdichtung an exponierten Stellen, gegen Witterungseinwirkungen.

**Dient zum Verfugen von Fliesen an den Ecken des Belags sowie zum Füllen von Dilatationsfugen.**

**Bildet einen Bestandteil der ARTIS-Reihe – Produkten zur Endverarbeitung von Fliesenbelägen** – zusammen mit entsprechend farbigen FUGE, EPOXID-FUGE, FUGE STYLE und FLIESENLEISTEN von ATLAS.

**Typen von zum Verfugen bestimmten Elementen** – Keramik-, Gres- und Klinkerfliesen, Sanitärkeramik, imprägniertes Holz, Glas, Porzellan, anodisiertes Aluminium, rostfreier Stahl, emaillierte Oberflächen u.ä.

### Eigenschaften

**Dauerhaft elastisch** – behält hohe Elastizität während der gesamten Nutzung, Aushärtung ohne Schrumpfung; erlaubt Beläge auf stabilen holzähnlichen Platten, G-K-Platten, auf Boden- und Unterputzheizung zu verfugen.

**Bildet ideal glatte Oberfläche.**

**Breite Temperaturbeständigkeit von -50°C bis + 180°C.**

**In 32 Farben** – gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten, darunter farbloses Silikon.

### Technische Daten

Silikon ATLAS ARTIS ist ein Abdichtungsmaterial auf Basis von Silikon-Elastomeren.

Aushärtungssystem	Acetat
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung	von -50°C bis +180°C
Fugentiefe	max. 14 mm
Fugenbreite	4 – 25 mm
Verarbeitungszeit	bis ca. 15 Minuten
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 24 Stunden

### Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15651-1:2013, PN-EN 15651-2:2013, PN-EN 15651-3:2013. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 035/CPR.

CE <sub>1213</sub>	PN-EN 15651-1:2013 (EN 15651-1:2012)
	PN-EN 15651-2:2013 (EN 15651-2:2012)
	PN-EN 15651-3:2013 (EN 15651-3:2012)
Fugendichtstoffe für Fassadenelemente F-EXT-INT-CC (EN 15651-1)	
Fugendichtstoffe für Verglasungen G-CC (EN 15651-2)	
Dichtstoffe für Fugen im Sanitarbereich S (Klasse S1) (EN 15651-3)	
Konditionierung: A-Verfahren (nach ISO 8340)	
Untergrund: Glas (ohne Grundierung), eloxiertes Aluminium (ohne Grundierung)	
Brandschutzklasse	E
Beständigkeit	erfüllt
Mikrobiologisches Wachstum	1
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt
Wasser- und Gasfestigkeit	
Abflussbeständigkeit	≤ 3 mm
Veränderung des Volumens	≤ 40%
Mechanische Eigenschaften unter Dauerdehnung nach Wassereinwirkung	NF
Adhäsions-/Kohäsionseigenschaften, nach der Wärme-, Wasser- und Lichteinwirkung	NF
Mechanische Eigenschaften nach der Wassereinwirkung (+ 23 °C)	≥ 25%
Zugeigenschaften (Querzugmodul) für die Kitte, die in den kalten Klimazonen verwendet werden (- 30 °C)	≤ 0.9 MPa
Mechanische Eigenschaften bei Dauerdehnung für die Kitte, die in den kalten Klimazonen verwendet werden (- 30 °C)	NF
Elastizität	≥ 60%

## ■ Auftragen des Silikons

### Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll trocken und genau von Staub, Schmutz und anderen Verunreinigungen gereinigt sein, welche die sich auf die Haftfähigkeit reduzieren könnten. Flächen, die sich im direkten Umfeld der Arbeiten mit Silikon befinden, sollten entsprechend, am besten mit einem Maler-Klebeband abgesichert werden.

### Abdichten

Vor der Anwendung des Silikons das Endstück der Kartusche abschneiden, danach entsprechend das Endstück schräg auf die Fugenbreite zuschneiden. Dann di so vorbereitete Kartusche in die Handpistole aufsetzen. Das Material gleichmäßig auspressen und in die Fuge so einführen, dass eine Kleine Menge Rest bleibt. Diesen Schritt führen wir ohne Unterbrechung aus, so, dass keine freien Stellen bleiben. Die aufgetragene Masse soll man während ca. 10 - 15 Minuten entsprechend profilieren und dann, mit einem Spachtel bzw. einem anderen Werkzeug befeuchteten, beispielsweise in einer Seifenlösung oder kleineren Menge Abwaschmittel glätten. Die Fugen sollen so geformt werden, damit das Wasser frei abfließen könnte. Direkt nach dem Ausglätten der Fugen ist das Maler-Klebeband, womit die abgedichteten Flächen abgesichert werden zu entfernen.

### Nutzung des Belags

Ein leichtes Begehen des Belags ist bereits nach 3 Stunden . Volle Belastung der verfugten Fläche kann nach ca. 24 Stunden erfolgen.



## ■ Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Breite und Tiefe der Fugen ab. In der nachstehenden Tabelle wird der Verbrauch für die gängigsten Anwendungen dargestellt, in der die Zahl der Laufmeter der Fuge aus einer Kartusche angegeben wird.

Breite der Spalten (mm)	Tiefe der Spalten (mm)	Verbrauch (lm/ 280 ml)
4,0	6,0	ca. 11,0
6,0	6,0	ca. 7,5
8,0	6,0	ca. 5,5

## ■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Sanitär Silikon darf zum Kleben von Aquarien, Spiegeln sowie für Flächen, die einen direkten Kontakt mit Lebensmitteln bzw. mit Trinkwasser haben könnten, nicht verwendet werden.
- Um ev. Unterschiede im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Silikon ausschließlich mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Die Silikone und Fugen werden auf Basis von verschiedenen Bindemitteln hergestellt, deshalb unterscheiden sie sich durch die Beschaffenheit der Oberfläche, deren Glanzgrad. Diese Faktoren beeinflussen wesentlich den Farbton jedes einzelnen Produktes.
- Um das Haften des Silikons zum Unterboden der Spalte zu vermeiden und möglichst gutes Füllen der Räume nur zwischen den Seitenwänden der Spalte zu garantieren, wird empfohlen eine Polyuretan-Dilatationsschnur zu verwenden.
- Sämtliche Verunreinigungen mit Silikon sollen laufend mit Lackbenzin beseitigt werden. Nach Aushärten lässt sich dieses Material nur mechanisch zu entfernen.
- Vor Kindern schützen. Während des Abbindens des Silikons werden für kurze Zeit kleine Mengen Essigsäure freigesetzt, die schädliche Auswirkungen auf Atemwege und die Haut haben können. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Silikon muss in dicht verschlossenen Originalgebinden (am besten auf Paletten), in einer trockenen Umgebung, bei Temperaturen von +5°C bis +25°C befördern und aufbewahren. Die Aufbewahrungszeit des Produktes beträgt 18 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

## ■ Verpackungen

Kartusche 280 ml.  
Schachtel mit je 12 bzw. 6 Stück (je nach Farbe).

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**

**Aktualisiert am 2014-09-23**



# ATLAS FUGERO

## Fugen-Renovierer

- gibt den Zementfugen den Farbton zurück
- enthält Zellulose-Mikrofaser
- hoher Deckungsgrad
- hohe Verschleißfestigkeit
- hohe Haftfähigkeit



### ■ Anwendungsbereich

**Gibt den Zementfugen den ursprünglichen Farbton zurück** – erneuert und vereinheitlicht die Farbtöne bei verfärbten, verschmutzten, verbleichten Fugen oder auch bei Fugen, an denen zu Ausblühungen gekommen ist.

**Typen von Fugen** – Zement- und Acrylfugen.

**Typen von Fliesen, zwischen denen die Fugen renoviert werden können** – Keramik (Glasur, Terrakotta, Gres, Klinker, Porzellan-Mosaik), Stein, Zement.

### ■ Eigenschaften

**Hoher Deckungsgrad** – ermöglicht die Farbgebung der Fuge zu ändern, verleiht einen neuen Farbton unabhängig von der Intensität des früheren Farbtons.

**Enthält Zellulose-Mikrofaser** – eine innere Struktur bildend garantieren diese eine gute Deckung von gestrichenen Flächen und erhöhen die Festigkeit der Schicht.

**Kann schrittweise eingesetzt werden** – während der ganzen Aufbewahrungszeit von 24 Monaten ab dem Produktionsdatum.

**Im Satz erhältlich** – in der Verpackung befindet sich die Masse zur Renovierung, ein Pinsel zum Auftragen sowie ein Schwamm für die Reinigung.

**Sehr gute Haftfähigkeit auf alten Fugen** – haftet stark an gestrichenen Flächen.

**Gute Verschleißfestigkeit** – kann auf Fußböden an Stellen mit intensiver Belastung durch Fußgänger.

**3 Farben** – weiß, hellgrau und hellbeige -gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten.

### ■ Technische Daten

ATLAS FUGERO wird auf Basis von Polymer-Bindemitteln, Füllstoffen und modifizierenden Zusätzen von höchster Qualität produziert. Die Deckungsfarbe zum Anstrich von Elementen der Endverarbeitung in Außen- und Innenbereichen ATLAS FUGERO: maximaler Gehalt an VOC im Produkt 31,8 g/l, zulässiger Gehalt an VOC 130 g/l.

Dichte	ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
Temperatur des Untergrundes und der Umgebung	von +5°C bis +25°C
Trocken nach...	ca. 2 Stunden

### ■ Technische Anforderungen

Dieser Renovierer wird als Baumaterial nicht klassifiziert. Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.



## Malen

### Vorbereitung des Untergrunds

Vor dem Arbeitsbeginn sind die Fugen sorgfältig zu entfetten und von Staub, Ausblühungen sowie von allen möglichen Verunreinigungen frei zu machen. Für die Reinigung kann man folgende Präparate verwenden: ATLAS SZOP (Verunreinigungen aus Zementmörtel) oder ATLAS SZOP 2000 (Schmutz an Erzeugnissen auf Basis von Polymer-Dispersion). Im Falle vom organischen Beschlag (Pilz, Algen) ist zuvor das Präparat ATLAS MYKOS anzuwenden. Nach dem Einsatz von Reinigungsmitteln soll man die Fläche mit sauberem Wasser abwaschen und trocknen lassen. Falls dabei die Fliese verfärbt wird, so sollen vor dem Auftragen des Renovierers die Fliesenanten entsprechend, z.B. durch Aufkleben vom Klebband abgesichert werden.

### Vorbereitung der Renovierers

Der Renovierer wird als eine einsatzbereite einheitliche Masse produziert. Sie darf mit anderen Stoffen weder verbunden, noch verdünnt, noch verdickt werden. Nach dem Öffnen des Eimers soll der Inhalt zum Ausgleich der Konsistenz gemischt werden.

### Malararbeiten

Den Renovierer auf einmal und gleichmäßig auf trockene Fugen, mithilfe eines Pinsels bzw. mit Schwamm (im Lieferumfang) auftragen, dabei über die Fliesenanten leicht fahren. Bei Änderung des Farbtons bzw. bei leicht gesprungenen Fugen kann es dazu kommen, dass zwei Schichten des Präparats notwendig werden.

### Reinigung

Dieses Präparat kann man von den Fliesen mit Schwamm laufend, bzw. nachdem das Präparat zu trocknen ansetzt, dh. nach ca. 30 Minuten entfernen.

### Nutzung des Belags

Die Fläche mit den aufgefrischten Fugen kann man nach ca. 12 Stunden wieder benutzen.



## Verbrauch

Der Verbrauch des Renovierers hängt von der Breite und Tiefe der Fugen, der Art und den Abmessungen der verwendeten Fliesen ab.

Größe der Fliese (cm)	Breite der Fuge (mm)	Verbrauch (m <sup>2</sup> /250 ml)
Mosaik	2,0	ca. 8,0
10 × 10	3,0	ca. 12,0
15 × 15	3,0	ca. 15,0
20 × 25	3,0	ca. 15,0
30 × 30	3,0	ca. 15,0

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Beim Verwenden vom Renovierer können stark saugfähige Fliesen verfärbt werden. Deshalb empfiehlt man eine Probe auf die Einwirkung des Renovierers auf kleiner, nicht besonders sichtbarer Fläche des Belags durchzuführen. Falls dabei die Fliese verfärbt wird, so sollen vor dem Auftragen des Renovierers die Fliesenanten entsprechend, z.B. durch Aufkleben vom Klebband abgesichert werden.
- Um Unterschiede im Farbton zu vermeiden, empfiehlt sich auf derselben Fläche Produkt mit demselben Herstellungsdatum und derselben Seriennummer zu verwenden.
- Während der Arbeit und nach dem Auftragen des Renovierers (ca. 24 Stunden) die gestrichene Fläche vor zu intensivem Austrocknen bzw. vor zu starker Wassereinwirkung schützen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen.
- Vor Kindern schützen. Schädlich für Wasserorganismen. Kann lang anhaltende negative Veränderungen im Wasserareal verursachen. Ableiten in die Umgebung vermeiden. Nicht in die Wasserleitungen werfen, die Verpackung umweltfreundlich entsorgen. Entsprechend der Anleitung bzw. der Produktkarte handeln.
- Den Renovierer muss in dicht verschlossenen Originalgebinden (am besten auf Paletten), in einer trockenen Umgebung, in Temperaturen von über 0 °C befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit beträgt 24 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

## Verpackungen

Der Satz enthält einen Kunststoffbehälter mit 250 ml Renovierer, ein Pinsel und ein Schwamm. Eine Sammelpackung: 6 Stück.

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**  
Aktualisiert am 2010-07-06



# FLIESENPROFILE UND LEISTEN FÜR GLASUR

## Leisten zur Endverarbeitung von Fliesen, aus PVC und Aluminium

- bilden Endverarbeitungselemente für Außen- und Innenecken
- schützen die Belagskanten vor Scharten
- verbinden auf Dauer zwei Oberflächen von Fliesen
- decken die Kanten von zugeschnittenen Fliesen ab



### ■ Anwendungsbereich

**Schützen die Belagskanten vor Scharten** – verfügen über erhöhte mechanische Beständigkeit.

**Verbinden auf Dauer zwei Oberflächen von Fliesen** – verhindern Brüche (die bei der Anwendung von Zementmörteln entstehen können) in Raumecken, den Öffnungskanten entlang (z.B. an Türen, Fenstern), Regalen, Säulen, Treppenstufen, Badewannen, Brausekabinen.

**Bilden den Abschluss des Belags** – an Stellen, wo sich der Belag mit anderen Bauelementen verbindet, beispielsweise mit Türrahmen, Parkett, Paneelen, Teppichbelag.

**Decken die Kanten von zugeschnittenen Fliesen ab** – verleihen dem Belag eine ästhetische Wirkung.

**Machen die Flächen pflegeleicht.**

**Fliesenprofile bilden mit den Fugen und Silikonen von ATLAS eine farblich abgestimmte Produktgruppe zur Endverarbeitung von Belägen.**

**Anwendungsbereiche** – Bad, Brausekabinen, Toiletten, Küchen, Waschküchen sowie andere Räume mit erhöhter Feuchtigkeit, Balkone, Terrassen, Fassaden, Wand. Bzw. Bodenheizung.

### ■ Eigenschaften

**Werden aus Material hergestellt das gegen Temperaturen unter Null sowie gegen die UV-Strahlen beständig sind.**

**Fliesenprofile aus PVC sind elastisch** – passen sich ausgezeichnet an Kanten an, die nicht nach geraden Linien verlaufen.

**Fliesenprofile aus PVC sind in 20 Farben hergestellt** – teilweise gemäß der ATLAS-Farbpalette für Fugen, Silikone und Fliesenleisten. Eine breite Farbpalette der Fliesenprofile aus PVC erlaubt passende Leiste zur jeweiligen Fliese zu wählen.

**Aluminiumprofile und Leisten für Glasur verfügen über eine hohe mechanische Beständigkeit.**

### ■ Technische Daten

**Fliesenprofile aus PVC** – 4 Typen mit einer Länge von 2500 mm. Höhe der Profile: 7 mm (eingesetzt auch bei 6 mm Fliesen) und 9 mm (empfohlen auch für 8mm Fliesen), jeweils in zwei Versionen: für Außen- und Innenecken.

**Fliesenprofile aus Aluminium oxidiert** – vor allem für Stellen, die besonders der Gefahr von mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind, z.B. an Schwellen, Wandecken in Kommunikationswegen; Längen 2050 mm und 2500 mm sowie in Profilhöhen 8mm und 10mm (nur für Außenecken) erhältlich.

**Leisten für Glasur** – oxidiert und nicht oxidiert, Längen 2000 mm und 3000 mm, sowie in zwei Profilhöhen 8mm und 10 mm.

### ■ Montage von Fliesenprofilen und Leisten

#### Vorbereitung

Vor dem Arbeitsbeginn sollen die geeigneten Profile ausgesucht werden. Die Höhe des Profils soll so bemessen sein, damit die Oberfläche (nach deren Einkleben) nicht über der Höhe des verwendeten Profils bleibt.

#### Montage

Die Fliesenprofile sollen während der Phase des Fliesenlegens montiert werden. Auf der Unterlage verteilen wir den Klebemörtel und an der dafür vorgesehenen Stelle tauchen wir den Montagearm ein. Der eingedrückte Montagearm ist mit einer zusätzlichen Menge Mörtel zu spachteln. Danach ist die Fliese zu befestigen, damit diese genau das Profil berührt (Bildung von Spalten vermeiden) und nicht über dessen Höhe gerät. Spalten von 1 – 2 mm Breite (die eventuell zwischen der Fliese und Leiste entstehen) kann man mit dem Fugenmörtel füllen.

### ■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Zur Pflege und Reinigung der Fliesenprofile werden die allgemein erhältlichen Mittel zur Pflege von Keramikbelägen empfohlen. Bei den Profile aus PVC wird von der Anwendung von Mitteln mit konzentrierten Gehalt von Chlorverbindungen bzw. Ammoniak sowie von Präparaten auf Basis von organischen Lösungsmitteln abgeraten.

### ■ Verpackungen

**Die Fliesenprofile aus PVC** werden als ein Paket zu 100 Stück (Profile für Außenecken) bzw. zu 50 Stück (Profile für Innenecken) verpackt, das aus 10 Verpackungen mit je 10 bzw. 5 Stück Fliesenprofile besteht.

**Die Aluminiumprofile** werden als ein Paket (50 Stück Profile), das aus 5 Verpackungen mit je 10 Profile besteht verpackt.

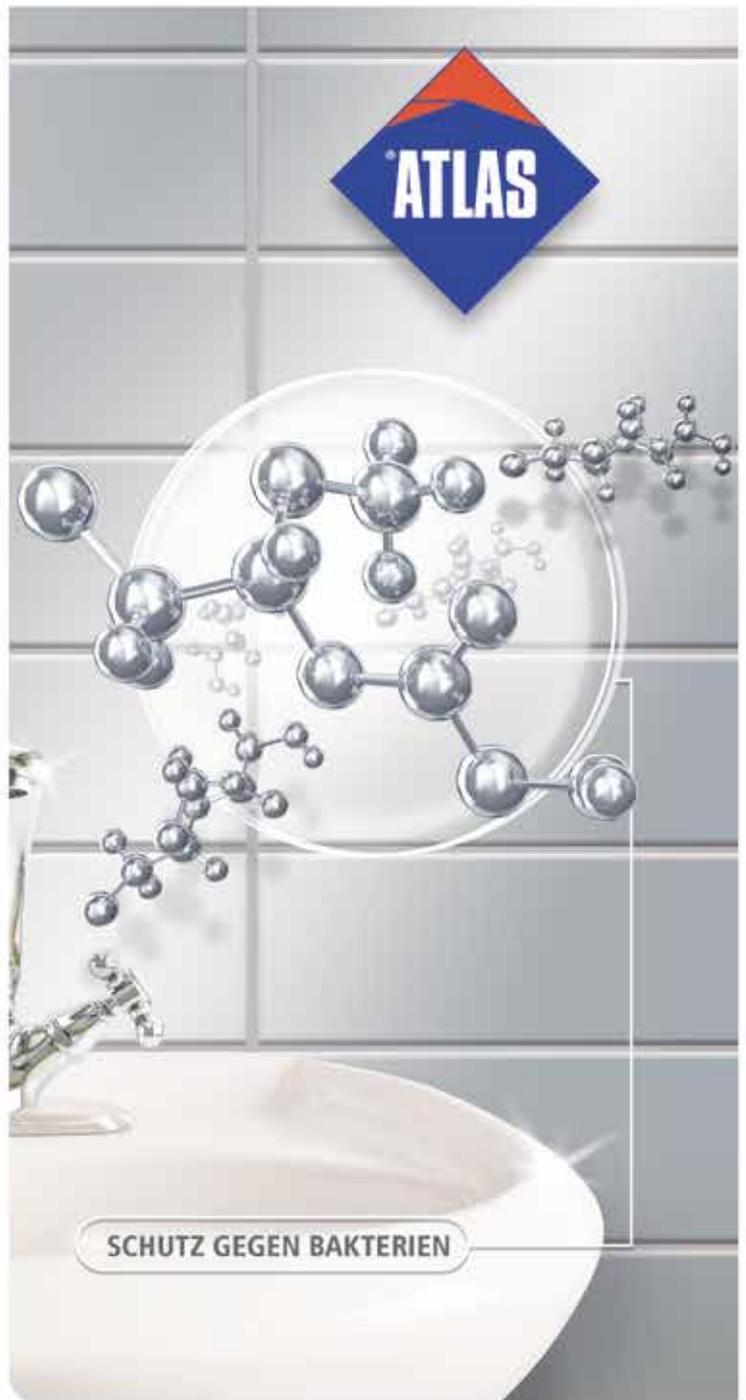
**Die Aluminiumprofile für Glasur** (oxidiert und nicht oxidiert) werden als ein Paket (50 Stück Profile), das aus 5 Verpackungen mit je 10 Profile besteht verpackt.

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.*

*Aktualisiert am 2009-11-13*



GEWÖHNLICHE FUGE



SCHUTZ GEGEN BAKTERIEN



## VOLLER SCHUTZ IN ALLEN FARBEN!

Sorge für die Sicherheit im Bad, für deine Nächsten.  
Die in den Labors von ATLAS entwickelten neuen Fugen,  
als einzige auf dem Markt bekämpfen wirksam, dank den Silber-Nano-Molekülen  
sämtliche krankheitserregende Bakterien und Pilze.  
Sorgen für jahrelange Sauberkeit und schöne optische Wirkung in jedem Bad.

[www.atlas.com.pl/de](http://www.atlas.com.pl/de)

